

gekreuzigten Christus als kritischer Instanz unterwirft, erlebt Christus als "Quelle der Weisheit" (1.Kor. 1,30) und muß keinen Lebensbereich einer Fremddeutung überlassen.

Das leicht lesbare Buch liest sich wie ein Vermächtnis des inzwischen Heimgegangenen. Im ständigen Gespräch mit Luther und dem Pietismus gibt es Anstöße zu ganzheitlichem Denken in den konkreten Herausforderungen unserer Zeit. Eine klare biblische Aussage verbindet sich mit wohlthuendem weitem Horizont und macht so Mut zu christlicher Erkenntnisarbeit.

*Johannes Demandt*

---

Werner Lachmann. *Geld - und wie man damit umgeht*. Gießen: Brunnen Verlag 1989. 94 S., DM 12,80

---

Über Geld spricht man nicht - das gilt weitgehend auch unter Christen. Dahinter verbirgt sich zum Teil (eine) Verlegenheit, öfter ein schlechtes Gewissen. Dr. Lachmann, Professor für Volkswirtschaft an der Universität Mainz, legt dar, daß Geld weder gut noch schlecht, sondern wertneutral ist. Er tut es, indem er anhand der Geschichte des Geldes dessen Funktionen erläutert. Ein Einblick in volkswirtschaftliche Zusammenhänge macht deutlich, daß es ein positives Hilfsmittel zur Vereinfachung des persönlichen wie des Wirtschaftslebens ist und ein in einer komplexen Industriegesellschaft nicht wegzudenkendes Schwungrad der Wirtschaft.

Im zweiten Teil geht er der Frage nach, wie man mit Geld umgeht. Von der Bibel ausgehend zeigt er, daß persönliches Eigentum nicht abzulehnen ist, sondern unter Gottes Schutz steht. Die Zwiespältigkeit des Reichtums - er kann Segen wie Gefährdung sein - wird besprochen. Eigentümer allen Besitzes ist und bleibt Gott. Er ist dem Menschen gegeben, sein Leben damit zu unterhalten, andern beizustehen und Gutes zu tun, aber auch sich damit zu erfreuen. Arbeiten, Geldverdienen, Geldgeben, Sparen, Budgetieren, Ausgeben sind weitere Themen. Vor falschem Sparen wie vor falschem Genuß wird gewarnt. Das bedeutet nicht, daß man bei jedem Geldausgeben ein schlechtes Gewissen haben muß. Im Gegenteil. Der Lebensstil des einzelnen Christen ist seine Entscheidung vor Gott im Lichte der Heiligen Schrift und im Rahmen seiner Lebensumstände. Er rechtfertigt nicht, noch darf man ihn ändern aufdrängen. Dr. Lachmann veranschaulicht, wie im Rahmen verantwortlichen Handelns biblische Grundsätze und Weisungen sowie vernünftiges Überlegen zusammengehören.

Das in nichttechnischer, allgemeinverständlicher Sprache geschriebene Buch vereinigt Fachwissen, biblisch-ethische Orientierung und praktische Handreichung. Es kann Christen, die durch die Diskussion um den "einfachen Lebensstil" fragend geworden sind, doch auch solchen, die Schwierigkeiten haben, mit Geld umzugehen, eine Hilfe sein und leitet zugleich an, volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.

*Helmuth Egelkraut*